**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

**Band:** 25 (1998)

Heft: 2

**Artikel:** Die Zukunft der Sozialwerke

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-910498

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung.

Cette page n'était pas disponible pour la numérisation.

This page was not available for digitisation.

Versicherungsbereichen heissen die Optionen Bewahrung des Ist-Zustands oder Leistungsabbau, gingen die Experten bei ihren Berechnungen doch von einem Rückgang der Arbeitslosigkeit und einer Kostendämpfung im Gesundheitswesen aus. Für die anderen Sozialversicherungszweige (Unfallversicherung, Militärversicherung, Familienzulagen in der Landwirtschaft) sind die möglichen Veränderungen weit weniger drastisch.

Erwähnenswert ist schliesslich, dass die Expertengruppe über einen Versicherungszweig kein Wort verliert, obwohl er in die Berechnungen einbezogen wurde: die Mutterschaftsversicherung. Sie dürfte in einigen Jahren die Sozialversicherungspalette vervollständigen. Der Bundesrat will ihr für erwerbstätige Frauen die Form einer Erwerbsausfallversicherung geben und für finanziell schlechtgestellte Frauen, ob erwerbstätig oder nicht, die Form einer Geburtszulage. Kostenpunkt: fast 500 Millionen Franken.

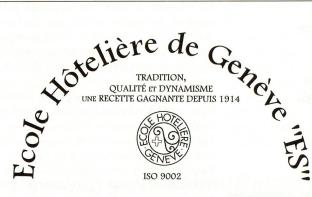
Die Arbeitsgruppe hat der Landesregierung eine breite Palette möglicher Massnahmen vorgelegt. Der finanzielle Mehrbedarf bis ins Jahr 2010 bewegt sich je nach Szenario zwischen 4 und 8 Mehrwertsteuerprozenten (9 bis 18 Milliarden Franken).

# Zwei Fragezeichen

Nachdem die Experten ihren Bericht vorgelegt haben, sind jetzt die Politiker am Zug. In einer ersten Phase wird der Bundesrat Grundsatzentscheide treffen und die allgemeine Ausrichtung des eidgenössischen Sozialversicherungssystems festlegen müssen. Konkret wird die Debatte im kommenden Sommer, wenn der Bundesrat dem Parlament seine Vorschläge für die 11. AHV-Revision und für die 1. Revision der beruflichen Vorsorge vorlegt.

Die Parlamentsdebatte dürfte überaus animiert verlaufen, lassen sich doch im Wirtschafts- und im Sozialbereich keine exakten Prognosen stellen. Die Arbeitsgruppe musste sich bei den Kostenberechnungen denn auch mit Arbeitshypothesen begnügen. Bei der durchschnittlichen jährlichen Arbeitslosenquote bis ins Jahr 2010 etwa wurden zwei Varianten durchgespielt: 2,5 und 3,5 Prozent. Beide gehen also von einer markanten Verbesserung der Beschäftigungslage aus - zuzeit beträgt die Arbeitslosenquote in der Schweiz nämlich knapp 5 Prozent.

INSERATE



## ECOLE DE CADRES SUPERIEURS ET FUTURS CHEFS D'ENTREPRISE

PREMIER CYCLE (18 mois)

DEUXIÈME CYCLE (12 mois)

Diplôme GASTR® SUISSE agréé par les cantons

Diplôme « ES » reconnu par la Confédération

Début des sessions: mai et novembre Avenue de la Paix 12, CH-1202 Genève Tél. +41 22 919 24 24, Fax +41 22 919 24 28



Erweitere Deinen Horizont! • Lehrer mit Universitätsausbildung Französischkurse kleine & moderne Klassen · Tennis, Mountainbike, • persönliche Betreuung sympathische Ambiance Sportplausch Wochenendausflüge • sehr günstige Preise LINGUASPORT, CP 651, CH-1920 Martigny (VS) Tel. & Fax:+4127 720 1700 www.formation.ch/linguasport.htm

Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz über 30 000 Mitglieder im In- und Ausland
uber 30 000 Mitglieder im in- und Ausland
Postfach 218, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 352 12 08, Fax +41 31 352 25 57, PC 30-10011-5
Wir schämen uns unserer Geschichte nicht! Hinstehen, die Zu- sammenhänge einem weitgehend ahnungslosen Weltpublikum erläutern und zweckbestimmte Verleumdungen klar zurückwei- sen, das ist die Aufgabe unserer Regierung. Wer zu regieren hat, wer für das Recht des eigenen Landes kämpfen muss, wer sich für die schweizerische Selbstbestimmung einsetzt, der hat gele- gentlich auch die Einsamkeit des Regierens zu ertragen. Bestellen Sie kostenlos unsere Informationen.

Internet: http://www.auns.ch

Talon einsenden an AUNS ▶

0	
Name:	agail leader
	MARKET BUT KINDLE THE THE
Vorname:	RESERVE I I I I DE L'ALTERNATION DE L'AL
	The state of the s
Adresse:	
PLZ/Ort:	THE WAS NOT SAME
Land:	i Milani — ande lavgmala Milani — arrado lavgmala da sa
	e vom 1. März 1997: z und der 2. Weltkrieg»
☐ Berner Rede	vom 21. Juni 1997:
«Die Schwei:	z und der Eizenstat-Bericht»
☐ deutsch	☐ französisch
☐ italienisch	□ englisch

14 Jahre